

TOP Ib Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik – Allgemeine Aussprache

Titel: Pränataltest auf Trisomie 21, 13, 18 mit Beratung als Kassenleistung

Beschlussantrag

Von: Dr. Tilman Kaethner als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Thomas Carl Stiller als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Roland Freßle als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Dr. Joachim Suder als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Jens Wagenknecht als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Uwe Lange als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Christian Albring als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Gisbert Voigt als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 122. Deutsche Ärztetag 2019 fordert, dass der Bluttest zur pränatalen Feststellung einer Trisomie als Krankenkassenleistung verankert wird. Eine ausreichende Beratung der Schwangeren muss zwingend gewährleistet werden.

Begründung:

Es gibt einen bezahlbaren, relativ sicheren Bluttest, mit dem Schwangere feststellen können, ob ihr ungeborenes Kind an einer Trisomie leidet. Es gibt eine emotionale politische und ethische Debatte, inwiefern es vertretbar ist, dass die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten dieser Untersuchung übernehmen müssen. Aus der ärztlichen Berufserfahrung heraus ist festzustellen, dass Familien mit behinderten Kindern einer sehr umfassenden Belastung ausgesetzt sind. Die Frage über die Entscheidung, ein behindertes Kind zu gebären und zu pflegen, darf nicht vom Geldbeutel der werdenden Eltern abhängig werden. In anderen Ländern mit leichtem Zugang zu diesen Tests ist es bisher zu keiner signifikanten Vermehrung der Abtreibungen gekommen. Die Zugänglichkeit der werdenden Mütter zu den Tests muss allerdings von beratenden und informativen Maßnahmen begleitet werden, sodass die Entscheidung der Schwangeren von ausreichender Information geprägt wird. Werden diese Tests nicht über die gesetzlichen Krankenkassen allen zugänglich gemacht, so werden nur die sozial besser gestellten Frauen diese Tests - gegebenenfalls auch im Ausland - in Anspruch nehmen können und auch in Anspruch

ANGENOMMEN

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0



nehmen. Dadurch wird ein behindertes Kind mit Trisomie neben allen medizinischen Problemen auch noch zum sozialen Stigma werden. Dieses gilt es zu verhindern.

ANGENOMMEN